

**Laudatio des Präsidenten der Oldenburgischen Landschaft,
Thomas Kossendey, auf Peter Hahn anlässlich der Verleihung der
Ehrennadel der Oldenburgischen Landschaft am 23. September
2019 in Wildeshausen**

Peter Hahn ist 1961 im Alter von 22 Jahren durch die Bundeswehr nach Wildeshausen gekommen. Aus Hamburg stammend, lernte er hier seine jetzige Ehefrau Erika kennen und beschloss zu bleiben. Wildeshausen ist dann zu seiner Heimat geworden, mit der er sich zunehmend identifizierte und in der er große Spuren hinterlassen hat.

Sein Interesse für Wildeshausen äußerte sich darin, dass er sich hier intensiv mit der Natur und der Geschichte befasste. Das hat er aber nicht zum Selbstzweck werden lassen, sondern sein Wissen engagiert mit anderen geteilt.

Peter Hahn hat sich mit den in und um Wildeshausen so zahlreichen und bedeutenden Relikten der Vorgeschichte beschäftigt, mit Großsteingräbern und dem Pestruper Gräberfeld. Darüber hinaus befasste er sich aber auch eingehend mit dem mittelalterlichen Wildeshausen, besonders mit der Alexanderkirche.

Außerdem hat er sich als Wege- und Wanderwart betätigt und hier die Beschilderung eines weitverzweigten Wegenetzes verantwortet. Er hat damit vielfältige Möglichkeiten geschaffen, die Natur in der Umgebung Wildeshausens zu erleben.

Peter Hahn hat sich auch als Gästeführer betätigt und Fremden und Einheimischen die Besonderheiten Wildeshausens nahegebracht. Er veranstaltete hier sowohl historische als auch naturkundliche Führungen. Sein großes Wissen hat er auch auf andere Weise vielfach und vielfältig weitergegeben. Er hat die Wildeshauser Gästeführer ausgebildet, er hat

einige Bücher veröffentlicht oder an ihnen mitgeschrieben. Nicht zuletzt hat er zahlreiche Vorträge zu heimatkundlichen Themen gehalten.

Für seine Verdienste, die er sich um Wildeshausen und durch sein Beispiel auch für das ganze Oldenburger Land erworben hat, verleiht die Oldenburgische Landschaft Peter Hahn auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes die Ehrennadel.

**Laudatio des Präsidenten der Oldenburgischen Landschaft,
Thomas Kossendey, auf Alfred Panschar anlässlich der Verleihung
der Ehrennadel der Oldenburgischen Landschaft am 23. September
2019 in Wildeshausen**

Alfred Panschar wurde 1937 in Wildeshausen geboren. Schon als Jugendlicher begann er, sich mit seiner Heimatstadt zu beschäftigen: Er sammelte Postkarten und Bilder mit Wildeshauser Motiven und fotografierte auch viele selbst.

So hat er im Laufe vieler Jahre das wohl größte Bildarchiv zum Thema Wildeshausen zusammengetragen, ergänzt um Schriften und Broschüren, und als ehrenamtlicher Archivar der Stadt Wildeshausen gearbeitet. Im Jahr 2013 hat der Bürger- und Geschichtsverein Wildeshausen sein Archiv erworben, wobei Alfred Panschar es aber weiter betreut. Sein Archiv zur Wildeshauser Schützengilde hatte diese bereits im Jahr 2008 erworben.

Verdienstvoll ist Alfred Panschars Bemühen, Personen auf seinen Bildern zu identifizieren und zu benennen. Dabei versichert er sich auch der Hilfe seiner Mitbürger, die manchen der Fotografierten noch kennen. Bemerkenswert ist seine Liste von Spitznamen von Wildeshausern, eine sehr originelle Idee und darüber hinaus sehr nützlich, wenn man sich mit Wildeshauser Geschichte und Geschichten befasst.

Alfred Panschar hat mit seinen Bildern Bücher und Kalender illustriert, er hat außerdem selbst entsprechende Werke zu Wildeshausen verfasst und publiziert. Außerdem hat er dafür gesorgt, dass wichtige Bücher zu Wildeshausen, die zwischenzeitlich vergriffen waren, neu aufgelegt worden sind. Besonders hervorgehoben sei hier, dass er einen Regenschirm mit Wildeshauser Motiven entworfen hat.

Alfred Panschar hat sein Wissen immer der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt und ist auch mit Vorträgen an die Öffentlichkeit getreten.

Für seine Verdienste, die Alfred Panschar sich um Wildeshausen und durch sein Beispiel auch für das ganze Oldenburger Land erworben hat, verleiht ihm die Oldenburgische Landschaft auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes die Ehrennadel.